Was hat es zu bedeuten, dass das kostbare Blut des Herrn in Naju wunderbarerweise herabgeflossen ist?

Als dann Seine Stunde gekommen war, durchlebte Er das einzige Ereignis der Geschichte, das nicht vergeht: Jesus stirbt ein „ein für allemal" (Röm. 6, 10; Hebr. 7, 27; 9, 12), wird begraben, ersteht von den Toten und sitzt zur rechten des Vaters. Dieses tatsächliche Ereignis, welches sich in unserer Geschichte ereignet hat, ist ganz und gar einmalig. Alle anderen Ereignisse geschehen einmal, dann gehen sie vorüber, versinken in der Vergangenheit. Das Pascha - Mysterium Christi hingegen kann nicht in der Vergangenheit bleiben, denn durch Seinen Tod hat Er Seinen Tod besiegt. Alles, was Christus ist, und alles, was Er für alle Menschen getan und gelitten hat, nimmt an der Ewigkeit Gottes teil, steht somit über allen Zeiten und wird ihnen gegenwärtig. Das Ereignis des Kreuzes und der Auferstehung ist etwas „Bleibendes" und zieht alles zum Leben hin.
(Katechismus der Katholischen Kirche #1085)

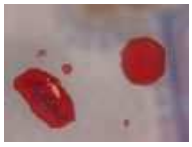
Die heilige Messe ist die Vergegenwärtigung des unblutigen Kreuzesopfers, das Christus vor 2000 Jahren auf Golgatha dargebracht hat. Wenn die Kirche die Eucharistie feiert, gedenkt sie des Pascha Christi; dieses wird gegenwärtig. Das Opfer, das Christus am Kreuz ein für allemal dargebracht hat, bleibt stets gegenwärtig wirksam: „Sooft das Kreuzesopfer, in dem Christus, unser Opferlamm, geopfert wurde, auf dem Altar gefeiert wird, vollzieht sich das Werk unserer Erlösung" (LG 3). (Katechismus #1364)

Die Weise der Gegenwart Christi unter den eucharistischen Gestalten ist einzigartig. Sie erhebt die Eucharistie über alle Sakramente, sodass sie „gleichsam die Vollendung des geistigen Lebens und Ziel aller Sakramente" ist (Thomas v. A., s. th. 3, 73,3). Im heiligen Sakrament der Eucharistie ist „wahrhaft, wirklich und substanzhaft der Leib und das Blut zusammen mit der Seele und Gottheit unseres Herrn Jesus Christus, uns daher der ganze Christus enthalten" (K. v. Trient: DS 1651) (Katechismus #1374)

Das wunderbarerweise herabgeflossene kostbare Blut des Herrn und all die anderen Wunder und die Botschaften in Naju sind Gottes eigene Zugeständnisse, die dafür vorgesehen sind, dass wir unsere Wertschätzung des Werkes Gottes zur Erlösung der Menschen, das immer mit uns wahrhaftig und lebendig zugegen ist und uns eifriger an diesem teilhaben lässt, vertiefen.

1.) 9. Nov. 2001	Der Herr vergoss sein kostbares Blut an diesem Tag von der 3. bis 15. Station (Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus) auf dem Erscheinungsberg	

2.) 18. Jan. 2002 (#1)	Der Herr vergoss sein Heiliges Blut von der 7. bis zur 13. Station.	
3.) 18, Jan. 2002 (#2)	An diesem Tag vergoss der Herr wiederholt gegen 17:20 Uhr auf dem Erscheinungsberg sein kostbares Blut. Auf der Blutlache des großen Felses ist in der Mitte ein Abbild der weinenden Muttergottes zu sehen.	
4.) 27. Jan. 2002	Zum dritten Mal floss das kostbare Blut des Herrn gegen 10:00 Uhr an der 11. Station des Kreuzwegs auf dem Erscheinungsberg.	
5.) 11. Juni 2002	Am 24. August 1995 (Zelebrant Bischof Dominic Su/Malaysia) und am 22. September 1995 (Zelebrant Bischof Roman Danylak/Kanada) wurde hier auf dem Erscheinungsberg die heilige Messe aufgeopfert. An derselben Stelle, wo auf Julias Zunge die weißen Hostien sich beide Male in sichtbares Fleisch und Blut verwandelten, ließ der Heiland eine große Menge seines kostbaren Blutes herabfließen.	
6.) 5. Aug. 2002	Jesus Christus öffnete sein Heiligstes Herz und ließ sein Heiligstes Blut von der 10. bis 11. Station des Kreuzweges auf dem Erscheinungsberg herabströmen.	
7.) 9. Juli 2002	An diesem Tag vergossen Jesus und die Gottesmutter – während Julia unsagbare Sühneschmerzen litt – Tränen, Blutträne und Blutschweiß. Diese Blutträne und dieser Blutschweiß kamen auf Julias Gesicht und ihre Kleidung herab.	
8.) 15. Aug. 2002	Gegen 10:10 Uhr – in derselben Zeit las Bischof Dominic Su aus Malaysia in der Nähe in Anwesenheit der Pilger die heilige Messe – öffnete Jesus sein Heiligstes Herz und vergoss sein kostbares Blut auf dem Erscheinungsberg.	
9.) 8. Feb. 2003	Sein Heiliges Blut kam auf den Tisch von Julias Aufenthaltsraum.	
10.) 16. Feb. 2003	Der Herr vergoss sein kostbares Blut auf Julias Gesicht.	
11.) 30. Juni - 15. Aug. 2005	Das kostbare Blut des Herrn kam anlässlich des 20. Jubiläumsfests, seitdem die wundertätige Muttergottesstatue zum ersten Mal Blutträne geweint hatte bzw. am Hochfest von Mariae Himmelfahrt (15. August), herab.	

12.) 1. Juli - 8. Juli 2006	Während der Pilgermesse auf dem Erscheinungsberg ließ der Herr sein kostbares Blut auf einige Pilger herab.	
13.) 15. Aug 2006	An diesem Tag ließ der Herr sowohl in der Kapelle als auch auf dem Erscheinungsberg sein kostbares Blut, Blutträne der Gottesmutter, Gnadenströme der Barmherzigkeit, goldfarbenes, duftendes Öl und Milch herabkommen	
14.) 2. Sep 2006	Auf dem römischen Kragen eines Priesters aus Deutschland – er zelebrierte an diesem Tag die Pilgermesse auf dem Erscheinungsberg – fand man Blut. Der Priester sagte, „meine Blutgruppe ist A RH+, lassen sie es untersuchen.“ Das Ergebnis der Untersuchung ergab Blutgruppe AB+.	
15.) 1. Okt 2006	Das kostbare Blut des Herrn kam in der Muttergotteskapelle herab.	
16.) 13. Okt. 2006	Das kostbare Blut des Herrn kam auf Julias Bett herab.	
17.) 14, Okt. 2006	Eine große Menge des kostbaren Blutes des Herrn kam erneut auf das Bett Julias herab und wurde untersucht (Ergebnis: AB+).	
18.) 19. Okt. 2006	Das auf dem Glasdeckel des Anbetungsraums des Erscheinungsbergs herabgekommene Blut, wo die blutbefleckten Steine des Herrn aufbewahrt sind, wurde in einer Spritze gesammelt und untersucht (AB+).	
19.) 19. Okt. 2006	Das Heilige Blut des Herrn floss aus dem Kreuz des Kalvarienbergs auf dem Erscheinungsberg.	
20.) 1. Nov. 2006	Verschiedene Untersuchungen des kostbaren Blutes wurden auf ihre DNA hin untersucht: Blut, das von der Hostie abgesondert wurde und das Blut, was auf Julias Bett und auf dem Kreuzweg des Erscheinungsberges herabkam (alle 8 Proben ergaben die Blutgruppe AB+).	